

Informationsblatt

des Berliner SV 63 Chemie-Weißensee e.V. - Abteilung Schach

April 1999

Letzter Punktspieltag der BMM-Saison 1998/99: Entscheidende Spiele von Chemie 3 und Chemie 4 / Chemie 1 unterliegt knapp dem Aufsteiger in die Oberliga / Chemie 2 zu Gast beim Aufsteiger in die Stadtliga - Rückblick auf die Saison mit allen Chemie-BMM-Ergebnissen - Vereinsblitzturnier ab Mai 1999 - Blick auf die Skatrankliste

Chemie 1

Chemie 1 hatte vor dem letzten Spieltag alle Auf- und Abstiegsfragen bereits hinter sich gelassen. Vor der letzten Runde gab es folgenden Tabellenstand in der Berliner Landesliga:

1. BSC Rehberge I	13:3	37,0
2. Sfr. Neukölln II	12:4	37,0
...		
5. Chemie I	8:8	32,0
...		
9. Lasker/Wdorf. II	5:9	27,0
10. Rotation II	4:10	29,5

Es ging hier darum, nach dem 3. Platz in der Vorsaison eine weitere achtbare Platzierung folgen zu lassen. Zudem hatte das letzte Spiel eine eigene Brisanz, da man den Tabellenführer zum Gegner hatte und somit über dessen Auf- bzw. Nichtaufstieg entschied.

Am Spieltag erschien Chemie I ohne 3 Stammspieler (die entschuldigt fehlten) und insgesamt nur zu siebt; angesichts der wenig diffizilen Tabellensituation war das wohl kein Drama. Der BSC Rehberge trat unserem Team - logisch, bei Aufstiegschance - in Bestformation entgegen.

Dennoch lieferte Chemie I einen guten Kampf: Stephan Schliebener gewann an Brett 1, Thilo Keskowski und Kristijan Pawlow ließen günstige Positionen ins Remis entgleiten, auch Gilbert Grabow und Henry Reiche spielten unentschieden. Jan Kinder hielt ausgezeichnet mit, unterlag letztendlich. Bedauerlich das Resultat der Partie von Torsten Hannebauer: Nach einem Qualitätsoffer hatte er seinen Gegner, FM Weber, in der Zange; nach einer Ungenauigkeit verliert er jedoch.

Nach dem Bericht mehrerer Augenzeugen sollen einige der Weddinger Spieler zwischenzeitlich seltsam blaß gewesen sein. Am Ende unterlag Chemie I mit 3:5. Der BSC Rehberge I steigt in die Oberliga auf. Wir gratulieren herzlich.

Alle Ergebnisse von Chemie I:

Chemie I - Zitadelle Spandau I 5:3
 SC Kreuzberg II - Chemie I 3,5:4,5
 Chemie I - Sfr. Neukölln II 3:5
 Rotation II - Chemie I 4:4
 Chemie I - Lasker/Wdorf. II 4:4
 Chemie I - SC Kreuzberg III 3,5:4,5
 Friesen Libg. II - Chemie I 3,5:4,5
 Chemie I - Weiße Dame I 3,5:4,5
 BSC Rehberge I - Chemie I 5:3

Abschlußtabelle der Landesliga Berlin:

1	BSC Rehberge I	15:3	42,0
2	Sfr. Neukölln II	14:4	42,0
3	Weiße Dame I	14:4	40,0
4	Zitadelle Spd. I	10:8	40,0
5	Chemie I	8:10	35,0
6	SC Friesen I	8:10	33,0
7	Rotation II	6:12	34,0
8	SC Kreuzberg II	5:13	32,5
9	SC Kreuzberg III	5:13	31,0
10	Lasker/Wdorf. II	5:13	30,5

Statt Kreuzberg III, Lasker II und Rehberge I werden in der kommenden Saison, so wie es derzeit aussieht, Berolina Mitte I, SG Post/Post I und Empor II in der Landesliga spielen. Wenn Spieler wie Günther Möhring (6 P. aus 8 Spielen), Stephan Schliebener (6 aus 8), Norman Thielsch (5 aus 8) und Gilbert Grabow (6 aus 8) ihre sehr guten Leistungen dieses Jahres wiederholen und Reserven genutzt werden (z.B. holte man gegen die Absteiger heuer nur 1:3 Punkte), so sollte das Minimalziel von Chemie I (Klassenerhalt) schnell erreicht sein.

Chemie 2

Chemie II trat beim Tabellenführer SC Rochade I an, die ihrerseits mit den punkt- und brettpunktglichen Hermsdorfern ein Fernduell um den Aufstieg in die Stadtliga ausfochten. Chemie verlor 2:6, wobei Frank Götze gewann, Andree Ehmig und Ingo Bertram remisierten.

Für Chemie II ging es im letzten Spiel um rein gar nichts mehr. Und es schien, als ob die Mannschaft (oder Teile davon) genau das auch der ganzen Welt zeigen wollte: Unvollständig, fehlerhaft aufgestellt (siehe unten), hoch verloren. Das Zusammentreffen mehrerer derartiger mißlicher Komponenten sollte man regelmäßig eher vermeiden, denn Schachfreunde andernorts, diesmal z.B. die aus Hermsdorf, werden das eventuell bedauern, und schlimmstenfalls sogar als wettbewerbsverzerrend empfinden. Um nicht mißverstanden zu werden: Ich meine das nicht vorwurfsvoll; immerhin gehe ich davon aus, daß Mannschaft und Mannschaftsleitung, so wie in großen Teilen der Saison ja auch, ihr bestes gaben. Oder zumindest guten Willens waren.

Alle Resultate von Chemie II / Abschlußtabelle der 1. Stadtklasse, Staffel 3:

Chemie II - Berolina Mitte II	4,5:3,5	1	SC Rochade I	15:3	44,0
Humb.-Wedding I - Chemie II	3:5	2	C./Hermsdorf I	15:3	42,5
Chemie II - TSG Fredersdorf I	4:4	3	Obers.weide III	12:6	42,0
Caissa/Hermsdorf I - Chemie II	4,5:3,5	4	Humboldt-W. I	10:8	35,5
Chemie II - SGR Hertha 06 II	5,5:2,5	5	Weiße Dame III	10:8	34,5
Chemie II - TSG O.weide III	3,5:4,5	6	Berolina II	8:10	36,0
Weißenseer SC 90 I - Chemie II	5,5:2,5	7	Chemie II	8:10	34,0
Chemie II - Weiße Dame III	3,5:3,5 (!)	8	Hertha 06 II	6:12	33,0
SC Rochade I - Chemie II	6:2	9	Weißenseer SC I	3:15	29,0
		10	TSG Fredersd. I	3:15	28,5

Chemie II hat ähnliche Reserven wie die Erste: Nur 1:3 Punkte erreichte man aus den Spielen gegen die Absteiger. Der Klassenerhalt war nie ernst gefährdet.

Unsere Nachbarn vom Weißenseer SC 90 stiegen durch eine knappe Schlußrundenniederlage (3,5:4,5 gegen Hertha 06 II) ab; ein Sieg in beliebiger Höhe hätte den Klassenerhalt bedeutet. Schade. Unklar ist aber, weshalb man in so einem Entscheidungsspiel nur mit 7 Spielen antritt und kampflös Punkte abgibt.

Chemie 3

Vor dem 9. Spieltag hatte die Tabelle der 2. Stadtklasse/Staffel 4 untenherum folgendes Aussehen:

...

6. BSC Rehberge III	6:10	31,0
7. Weiße Dame IV	6:10	27,5
8. SK Kroatische Gemeinde I	5:11	27,5
9. Chemie III	5:11	24,5
10. SW Neukölln III	3:13	25,0

Chemie III besetzte also einen Tabellenplatz, welcher in der nächsten Saison zur Teilnahme an den Spielen der 3. Stadtklasse berechtigt hätte.

Günstig war, daß durch einen Sieg gegen den SK Kroatische Gemeinde der Klassenerhalt noch aus eigener Kraft gelingen konnte. Und so versuchte Mannschaftsleiter Mike Schatschneider, die Bestbesetzung an Bord zu bekommen, was auch nahezu gelang. Am Spieltag zeigte sich dann, daß auch der Gegner stark vertreten war: 11 Mann (darunter außer Brett 3 und Brett 6 alle Stammspieler) waren gekommen.

Um 9.50 Uhr ging unser Team mit 1:0 in Führung: Mein Gegner griff ausgangs der Eröffnung fehl und war nach 14 Zügen schachmatt. Zwei Stunden später erhöhte Werner Becker auf 2:0. (Aus den 3 Spielen, an denen Werner teilnahm, erlangte Chemie III 5:1 Punkte; schade also, daß er so selten zur Verfügung stand.) Denis Schmarr verliert etwas später ein bequemes Endspiel-er hat zur Zeit halt die Seuche. Dmitri Hörig und Eike Schmidt gewannen-Zwischenstand: 4:1.

Dann begann das Warten auf den rettenden $\frac{1}{2}$ Punkt: Manfred Schraepel geriet in ein unhaltbares Endspiel, welches er später unter dem seichten Hohn seines Gegners (g7-g8S) auch verlor. Mikes Gegner hatte starke Initiative, und Undine Lehmann zwar einen Mehrbauern, aber bedenkliche Bedenkzeit.

Um 13.30 Uhr löste sich dann alles auf: Mikes Gegenspieler verrechnete sich im Endspiel und gibt die Partie ab. Eine Minute später endet Undines Spiel remis. Chemie III verbleibt in der 2. Stadtklasse.

Alle Ergebnisse von Chemie III: Abschlußtabelle der 2. Stadtklasse, Staffel 4:

SW Neukölln III - Chemie III	4:4	1	Lasker/Wdorf. VI	16:2	49,0
Chemie III - SC Kreuzberg VI	4,5:3,5	2	Eintr. Mahlsdorf I	12:6	43,0
Eckturm I - Chemie III	4,5:3,5	3	SG Eckturm I	12:6	39,0
Chemie III - Weiße Dame IV	1,5:6,5	4	SC Kreuzberg VI	11:7	39,0
Rehberge III - Chemie III	3:5	5	Rehberge III	8:10	35,5
Lasker/Wdorf. VI - Chemie III	7:1	6	RW Neuenhagen I	8:10	33,0
Chemie III - Eintr. Mahlsdorf I	2:6	7	Weiße Dame IV	8:10	33,0
RW Neuenhagen I - Chemie III	5:3	8	Chemie III	7:11	30,0
Chemie III - SK Kroatische G. I	5,5:2,5	9	Kroatische G. I	5:13	30,0
		10	SW Neukölln III	3:15	27,5

Dramaturgisch interessantes ereignete sich in der Aufstiegszone: Der SC Kreuzberg VI (vor der letzten Runde Tabellenzweiter) vergab durch eine überraschende Niederlage gegen den Abstiegs Kandidaten Weiße Dame IV (2,5:5,5) den Aufstieg (jeder beliebige Sieg hätte gereicht); zur selben Zeit gewann Eckturm I gegen die bisherigen Durchmarschierer Lasker VI (bis dato 16:0 Mannschaftspunkte) mit 5,5:2,5 - doch auch Eckturm I steigt nicht auf, da sich Mahlsdorf I gegen Neuenhagen ein 4,5:3,5 „erwackelte“.

Chemie 4

Tabellenstand vor der letzten Spielrunde der 3. Stadtklasse, Staffel 1:

1. SGR Hertha 06 III	12:4	35,5
2. Chemie IV	11:5	38,5
3. Sfr Nord-Ost II	11:5	35,0
4. SK Zehlendorf V	11:5	31,5
5. TSG Obers.weide V	10:6	37,5

...

Um in die 2. Stadtklasse aufzusteigen, war mindestens die Behauptung des 2. Platzes notwendig. Da man die Verfolger aber gewissermaßen schon „im Kofferraum“ hatte, mußte im letzten Spiel unbedingt ein Sieg her. Um alle Eventualitäten auszuschließen möglichst mit 5:3 oder höher. Der Gegner hieß Gehörlosen SC I und war bis dahin 7. der Tabelle.

Der Mannschaft von Chemie IV gelang es, einen beruhigenden Zwischenstand von 4:1 herauszuspielen. Am Ende hieß es nach Siegen von Skander Morgenthaller, Reiko Segert, Jonas Boehme und Andreas Rehfeldt, Remisen von Uwe Noak, Sebastian Schrodtt und Marko Blankenstein bei einer Niederlage von Schekeeb Sidigi an Brett 1 insgesamt 5,5:2,5. Damit war es klar: Chemie IV steigt in die 2. Stadtklasse auf. **Somit ist Chemie in der nächsten Saison in der Landesliga, der 1. Stadtklasse und doppelt in der 2. Stadtklasse vertreten. Das ist ganz ordentlich.**

Berolina V - Chemie IV	2,5:5,5	1	Hertha 06 III	14:4	40,0
Chemie IV - Mahlsdorf II	5,5:2,5	2	Chemie IV	13:5	44,0
Hertha 06 III - Chemie IV	5:3	3	TSG O.weide V	12:6	42,0
Chemie IV - Weiße Dame V	5,5:2,5	4	SK Zehlendorf V	12:6	35,5
SK Zehlend. V - Chemie IV	5:3	5	Nord-Ost II	11:7	38,5
SV Turbine III - Chemie IV	2:6	6	Weiße Dame V	10:6	39,5
Chemie IV - Oberschöneweide V	6:2	7	Gehörlosen SC I	6:10	35,5
Sfr Nord-Ost II - Chemie IV	4:4	8	Turbine Bln. III	6:10	30,0
Chemie IV - Gehörlosen SC I	5,5:2,5	9	Bero. Mitte V	4:12	28,5
		10	Eintracht M.dorf II	2:16	26,5

Oje, oje

Unmittelbar vor Redaktionsschluß erfuhren wir, daß das Spiel Rehberge I gegen Chemie I 8:0 gewertet wird. Grund ist, daß Jörg Nock sowohl in der Ersten als auch in der Zweiten aufgestellt wurde. Beläßt man es dabei, rutscht Chemie I auf Platz 6 ab. Das ist jedoch fraglich, denn Jörg hatte bereits 3 Einsätze in der Ersten, und war also dort „festgespielt“, hatte also für Chemie II gar kein Spielrecht mehr. Glücklicherweise werden durch dieses Malheur Auf- und Abstiegsfragen in keiner der 2 Staffeln beeinflusst.

Spieltermine der kommenden Saison

Rechtzeitig wurden die Spieltage für die BMM-Spielzeit 1999/2000 bekanntgegeben; annulliert daher bitte alle sonstigen Termine oder Verabredungen für:

- | | | |
|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1. Runde: 31.10.1999 | 4. Runde: 19.12.1999 | 7. Runde: 27.02.2000 |
| 2. Runde: 14.11.1999 | 5. Runde: 23.10.2000 | 8. Runde: 19.03.2000 |
| 3. Runde: 28.11.1999 | 6. Runde: 13.02.2000 | 9. Runde: 02.04.2000 |

Chemie-Meisterschaft im Blitzschach

Die Chemie-Meisterschaft im Blitzschach startet am 7. Mai 1999. Die weiteren Spieltage sind die jeweils ersten Freitage der Monate Juni bis Dezember.

Ähnlich dem Chemie-Skatturnier kommen die besten Ergebnisse jedes Teilnehmers in die Endabrechnung (5 oder 6 je Spieler); wer also gelegentlich fehlt (z.B. urlaubsbedingt), hat demnach trotzdem alle Chancen auf den Gesamtsieg. Die Anzahl der Wertungsergebnisse wird am 1. Spieltag vor Turnierbeginn mitgeteilt. Selbstverständlich wird - wie gewohnt - kein Startgeld erhoben.

Die Blitzturniere beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Turnierleiter ist Martin Ranzinger. Die Zwischenstände werden regelmäßig im Infoblatt und am „Schwarzen Brett“ bekanntgegeben.

Chemie-Skatturnier

Seit dem 29.01.99 läuft die diesjährige Chemie-Skatmeisterschaft. Die bisherigen Sieger waren Eike Schmidt im Januar (1682 Punkte), Mike Schatschneider (1574) im Februar und im März Denis Schmarr (1577) - hauchdünn vor Mike (1563). Nächster Spieltag ist der 30. April 1999, 20.00 Uhr. Der Gesamtstand:

Pl.		1. Rd.	2. Rd.	3. Rd.	Gesamt	Punkte-Ø
1	Mike Schatschneider	23	35	30	88	1483
2	Denis Schmarr	22	23	35	80	1401
3	Eike Schmidt	35	22	22	79	1185
4	Andree Ehmig	30	21	23	74	1274
5	Matthias Pröschild	20	26	21	67	990
6	Henry Reiche		30	26	56	1404
7	Jörg Nock	26	19		45	1055
8	Thilo Keskowski	21	20		41	900
9	Jürgen Krug	19			19	753

Turnierergebnisse

Seiffen, 2. - 6. März 1999, 35 Teilnehmer:

4. Andree Ehmig (4,5 Punkte aus 7 Runden)
19. Mike Schatschneider (3,5 / 7)
26. Holger Beyer (2,5 / 7)

Oranienburg, 3. - 5. April 1999, 36 Teilnehmer:

23. Matthias Pröschild (2,5 / 6)

Gelsenkirchen, IBIS-Masters, 28. März - 4. April 1999:

- Günther Möhring 6 / 10 (Elo +13)
Norman Thielsch 5,5 / 10 (Elo +1)
Ingo Voigt 3 / 10

In eigener Sache

Die Redaktion gestattete sich, die „klassischen“ Rechtschreibregeln anzuwenden.

Impressum

Herausgeber: Berliner SV 63 Chemie-Weißensee, Abteilung Schach

Redaktion: Matthias Pröschild, ☎ (030) 9952534

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Holger Beyer, Andree Ehmig,
Skander Morgenthaler, Thilo Keskowski

Auflage: 45 Stück

Redaktionsschluß: 19.04.1999

Erscheint: unregelmäßig